

Werdauer Friedhofskultur und Ratgeber für den Trauerfall



Traditional funeral arrangements in Werdau and information on bereavement
Кладбищенская культура Вердау и руководство на случай смерти



Friedhofskapelle Werdau



Friedhof Werdau



Lindenweg



Urnengemeinschaftsanlage





Branchenverzeichnis

Bestattungen	2
Gaststätte	U2, 11
Hotel	11
Rechtsanwältin	13
Steinmetz	U2, 9
Steuerberatungsgesellschaft.....	13

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Werdau. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadtverwaltung Werdau entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

**mediaprint
infoverlag gmbh**
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

Quellennachweis/Fotos:

Annett Körner Fotodesign – Alle Rechte vorbehalten!
Stadtverwaltung Werdau (Foto Seite 7)

08412031/3. Auflage/2012



GRABMALE

NATURSTEIN

Jürgen Knorr

FRAUREUTH

08427 Fraureuth · August-Bebel-Straße 9 und 22
· Telefon (0 37 61) 23 26
· Fax (0 37 61) 7 24 88

08412 Werdau · Brüderstraße 69

08451 Crimmitschau · Leipziger Straße 19
· Telefon (0 37 62) 93 73 56

www.steinmetz-knorr.de
info@steinmetz-knorr.de



*mit Liebe
gebacken* – junge & frische Küche –

Erdbeerschänke
gutbürgerlich . mediterran . experimentell .

Lassen Sie sich
bei der Ausrichtung Ihrer Trauerfeier
von uns unterstützen!

Unser Angebot

- Kaffee & Kuchen
- belegte Brötchen
- auf Wunsch auch warme Küche

*Wir bieten Ihnen einen besinnlichen Rahmen um noch ein
paar Stunden gemeinsam mit Ihren Trauergästen zu verbringen.*

Erdbeerschänke Friedensstraße 11 08412 Werdau / OT Leubnitz/Forst

Mittwoch bis Freitag 12⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr sowie Samstag, Sonntag 11⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr.
Montag, Dienstag ist Ruhetag. Andere Öffnungszeiten gern nach Absprache.

Vorwort

An den eigenen Tod oder den eines Angehörigen denken viele Menschen nicht gern. Oft schieben wir solche Gedanken vor uns her, sehen den Tod und das Sterben als etwas Böses. Deshalb stehen wir einem plötzlichen Todesfall in der Familie und den damit verbundenen Erfordernissen in der Regel ratlos gegenüber.

Der nächste Angehörige, der den Tod des Partners, eines Elternteils oder eines nahen Verwandten miterleben muss, weiß zwar, dass er wegen einer Todesbescheinigung den nächsten Arzt zu informieren und ein Bestattungsinstitut mit der Beerdigung zu beauftragen hat. Was aber weiter zu tun ist, wohin man sich wenden muss, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen, dazu ist man in der ersten Trauerphase oft nicht fähig.

Mit diesem Ratgeber der Stadt Werdau wollen wir Ihnen die Hand reichen, Ihnen Unterstützung geben und eine Struktur aufzeigen.

Ebenso wichtig ist aber ein ganz anderes Gesicht des Todes, das der Friedhofskultur. Werdau hat eine Reihe schöner Flecken, die nicht nur Orte der Trauer, sondern auch der Besinnung und Entspannung sind.

Introduction

Many people do not wish to think about their own death or that of a relative. Very often we refuse to have such thoughts and regard death or dying as "evil". When there is a sudden death in the family and we are confronted with all necessary procedures, then we are at a loss.

A close family member, for example, who suffers the death of a partner, a parent or a close relative may well know that a doctor must be informed in order for a death certificate to be issued and that a company of undertakers has to be commissioned to arrange the funeral. In this initial stage of mourning, however, many people are not capable of all the other things that have to be done; they do not know who to turn to or how to complete the required formalities.

With this information guide for the Town of Werdau we want to hold out a helping hand to you and to provide support and a framework for further procedure.

Just as important, however, is another aspect of death, namely, that of traditional values. Werdau has many lovely burial places, which are not only places of mourning but where it is also possible to reflect and gather one's thoughts.

Предисловие

Большинство людей предпочитает не думать о собственной смерти или смерти близких людей. Обычно мы гоним от себя печальные мысли и рассматриваем смерть как нечто ужасное. Поэтому внезапная смерть члена семьи и связанные с этим хлопоты как правило ставят нас в тупик.

Знания в этой сфере обычно ограничиваются тем, что необходимо обратиться к врачу, чтобы засвидетельствовать смерть ближайшего родственника или одного из родителей, а также в бюро ритуальных услуг для организации похорон. Что нужно сделать еще, куда обратиться, чтобы выполнить необходимые формальности, об этом опечаленные родственники не знают.

Мы составили краткое справочное руководство для жителей города Вердау, которое поможет в трудной ситуации и даст необходимое представление о кладбищенской культуре.

Мы считаем важным показать другую сторону печального явления. Тем более что в Вердау есть целый ряд живописных мест, которые служат не только для упокоения усопших душ, но и для отдыха живых людей.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Erforderliche Urkunden.....	10	Mitgliedschaften.....	12
Umgang mit Tod und Sterben.....	3	Wer bestimmt Bestattungsart und Bestattungsort	10	Sonstige Erledigungen	12
Friedhöfe in Werdau	4	Trauerfeier und kirchliche Beerdigung.....	11	Nachlassregelung.....	13
Waldfriedhof Werdau	6	Blumenschmuck und Grabbetreuung	12		
Kirchen und Religionsgemeinschaften	8	Versicherungen, Vereine, Banken usw. informieren.....	12		
Formalitäten und sonstige Maßnahmen in Stichworten.....	9	Andere Versicherungen.....	12		
Was ist zu tun?.....	10				
Anzeige beim Standesamt.....	10				

www.hl-bestattungen-zwickau.de
Telefon: 03 75 / 27 37 003

HL.
Bestattungen
 Virchowplatz 9 · 08060 Zwickau

Bestattungsunternehmen Reinhard Müller

*Als Fachbetrieb mit jahrelanger Erfahrung finden Sie bei uns
in schweren Stunden verständnisvollen Beistand und Hilfe.*

Ronneburger Straße 27 · 08412 Werdau

Telefon (0 37 61) 33 70

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags erreichbar



Umgang mit Tod und Sterben

Friedhöfe sind in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft.

Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille. Sie sind auch Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schätzen sie als grüne Erholungsräume und kulturelle Kleinode.

Unsere Friedhöfe verbinden das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit der geistigen Welt. Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und menschliche Wärme vermittelt. Der Friedhof ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt oder eines Ortsteils.

Auch ein Teil der Stadtgeschichte wird hier lebendig. Friedhöfe erzählen von den letzten Ruhestätten bekannter Fabrikanten, Familien und Persönlichkeiten.

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Wenn möglich, werden die Gräber gekennzeichnet und geschützt. Die Bestattungsformen des christlichen Abendlandes haben sich aus den biblischisraelitischen und den antiken griechischen und römischen Traditionen entwickelt. Die ersten Christen bestatteten ihre Toten in Felshöhlen, Erdgräbern, Gruf-

ten oder Katakomben. Das Römische Reich kannte zurzeit Christi sowohl Körper- wie Aschebestattungen. Die Christen bevorzugten, dem Auferstehungsglauben gemäß, die Körperbestattung.

Dealing with death and dying

First and foremost, cemeteries are places for burials and thus an expression or a reflection of how a certain society deals with death.

These last resting places are not only places of mourning but also places of hope, of piety and of dignified inner peace. They are places of reflections on life but also of new encounters. Many people appreciate them as green places to recuperate where traditional values are treasured.

Our cemeteries are able to combine necessity with practicality, material with spiritual. Here mourners meet with people who are simply out for a stroll. Here feelings can be exchanged and human warmth comes across.

Here too, part of our town history comes alive. Cemeteries have stories to tell: of the last resting place of industrialists, families and personalities.

Отношение к смерти

Кладбища лучше всего отображают отношение к смерти внутри общества. Места последнего упокоения служат не только для проявления скорби, но и олицетворяют надежду, почитание и покой. Это места встречи живых людей. Многие ценят кладбища как живописные места отдыха и центры культуры.

Наши кладбища совмещают в себе необходимое и полезное, материальное и духовное. Здесь встречаются скорбящие и гуляющие люди. Они обмениваются переживаниями и делятся человеческим теплом.

Здесь оживает история города. Кладбища хранят память об известных фабрикантах, семьях и личностях, нашедших здесь последний покой.





Friedhöfe in Werdau

In Werdau gibt es 5 Friedhöfe, zwei davon, deren Gesamtfläche über 11 Hektar liegt, werden durch die Stadt Werdau betrieben. Die Friedhöfe befinden sich in Werdau und im Ortsteil Leubnitz und werden vor Ort von 5 Mitarbeitern betreut, um die notwendigen Arbeiten zu verrichten. Neben der Durchführung von Bestattungen sind zahlreiche Pflegearbeiten in den Grünflächen sowie Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten zu erfüllen. Dabei ist auch der geregelte Winterdienst nicht zu vergessen, der auch Sonn- und Feiertags wahrgenommen werden muss.

Zu den Verwaltungsaufgaben gehört ferner die Vergabe der Bestattungstermine, die Arbeits- und Einsatzplanung und das Führen und Ergänzen der Grabbücher, der PC-gestützten Friedhofsdaten sowie die Betreuung und Beratung der Bürgerinnen und Bürger.

Waldfriedhof Werdau

Am 10. Mai 1906 erfolgte die Einweihung des neuen Friedhofes in der Brüderstraße 80. Der Bau der Parentationshalle nach den Plänen des Herrn Bauamtsarchitekt Kretzschmar erfolgte unter Leitung der Firma von Herrn Baumeister Oskar Möbius.

Der erste Spatenstich wurde am 1. März 1905 getan, der Grundstein am 15. April desselben Jahres gelegt. Die stattliche, im romanischen Stil gehaltene und im Ziegelrohbau ausgeführte Parentationshalle wurde am 1. Mai 1906 übernommen. Das Gebäude wird überragt von einer imposanten Rundkuppel und bekrönt von einem 3,50 m hohen Kupferkreuz, das von Herrn Klempnermeister August Klopfer gefertigt und angebracht wurde.

Zwischenzeitlich fanden auf dem

Friedhof zirka 20.000 Verstorbene ihre letzte Ruhestätte. Vom einstigen Reichtum der Industrie- und Tuchstadt Werdau zeugen heute noch die prunkvollen Gräber der früheren Fabrikbesitzer und Industriellen. Der Friedhof zählt zu den beliebtesten Grünanlagen in Werdau. Ein Spaziergang durch den Friedhof ist zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis.

Gesamtfläche:	9 ha
Gräber insgesamt:	6000
Davon belegt:	ca. 5000
Davon Kriegsgräber:	108
Bestattungen pro Jahr:	ca. 200
Davon Erdbestattungen:	ca. 15
Davon Einäscherungen:	ca. 185

Öffnungszeiten Verwaltung:

Mo 9.00 – 11.30 / 12.30 – 15.30 Uhr
 Di 9.00 – 11:00 / 12:00 – 17.00 Uhr
 Mi 9.00 – 11:00 Uhr
 Do 9.00 – 11:00 Uhr
 Fr 9.00 – 11:00 Uhr
 Sa, So geschlossen

Anschrift Friedhofsverwaltung:

Städtischer Friedhof Werdau
 Rita Grieshammer
 Brüderstraße 80
 08412 Werdau
 Telefon (0 37 61) 18 64 32
 E-Mail friedhof@werdau.de



Friedhöfe in Werdau

Friedhof Ortsteil Königswalde

Gesamtfläche	2,25 ha
Gräber insgesamt	ca. 250
Davon belegt	ca. 190
Bestattungen pro Jahr	ca. 10

Friedhof Ortsteil Langenhessen

Gesamtfläche	0,758 ha
Grabanlagen	519
Urnengemeinschafts- anlage	1 Anlage
Bestattungen pro Jahr	ca. 15

Friedhof Ortsteil Leubnitz

Gesamtfläche	2 ha
Gräber insgesamt	ca. 700
Davon belegt	ca. 600
Bestattungen pro Jahr	ca. 70

Friedhof Ortsteil Steinpleis

Gesamtfläche	1 ha
Gräber insgesamt	ca. 950
Davon belegt	ca. 750
Bestattungen pro Jahr	ca. 40

Cemeteries in Werdau

In Werdau there are 5 cemeteries with an overall area of around 15 hectares. The largest of these and the best known beyond the town boundaries is the "Werdauer Waldfriedhof". This was consecrated on 10th May 1906.

The construction of the cemetery chapel was in conformity with the plans of Mr. Kretschmar, the Building Department Architect, and under overall supervision of Oskar Möbius, the Chief Building Officer of the Municipal Building Department. The building is towered over by an impressive round dome, crowned by a 3.50 m high copper crucifix, made and erected by the Master Tinsmith August Klopfer.

In the meantime around 20,000 persons have found their last resting place in this cemetery. Witnesses to the former wealth of the industrial and textile town of Werdau are seen today in the magnificent graves of former factory owners and industrialists.

The cemetery is one of the most popular green areas in Werdau. It is always a very special experience to stroll through the cemetery at any time of the year.

Кладбища Вердау

В Вердау существует 5 кладбищ общей площадью 15 га. Самое большое и известное далеко за пределами города - кладбище Вальдфридхоф. Его торжественное открытие состоялось 10 мая 1906 г.

Строительство кладбищенской часовни осуществлялось по планам архитектора администрации строительства города г-на Клетчмауера под руководством архитектора Оскара Мёбиуса. Здание венчает внушительный круглый купол с медным крестом высотой 3,5 м, который был изготовлен и привезен жестяных дел мастером господином Аугустом Клопфером.

За все время на этом кладбище обрели покой около 20 000 человек. Роскошные могилы бывших промышленников и владельцев заводов свидетельствуют о былом богатстве города Вердау, известного своей текстильной и другими отраслями промышленности.

Кладбище принадлежит к любимым местам отдыха горожан. В любое время года прогулка здесь оставит неизгладимые впечатления.



Waldfriedhof Werdau

- (1) Verwaltungsgebäude und Blumengeschäft
- (2) Friedhofskapelle
- (3) Urngemeinschaftsanlage
- (4) Fabrikantengräber
- (5) Ehrengrab für die Opfer des Faschismus
- (6) Lindenweg
- (7) Trauerbuche von 1911
- (8) Pfad der Erinnerung

Werdau Forest Cemetery

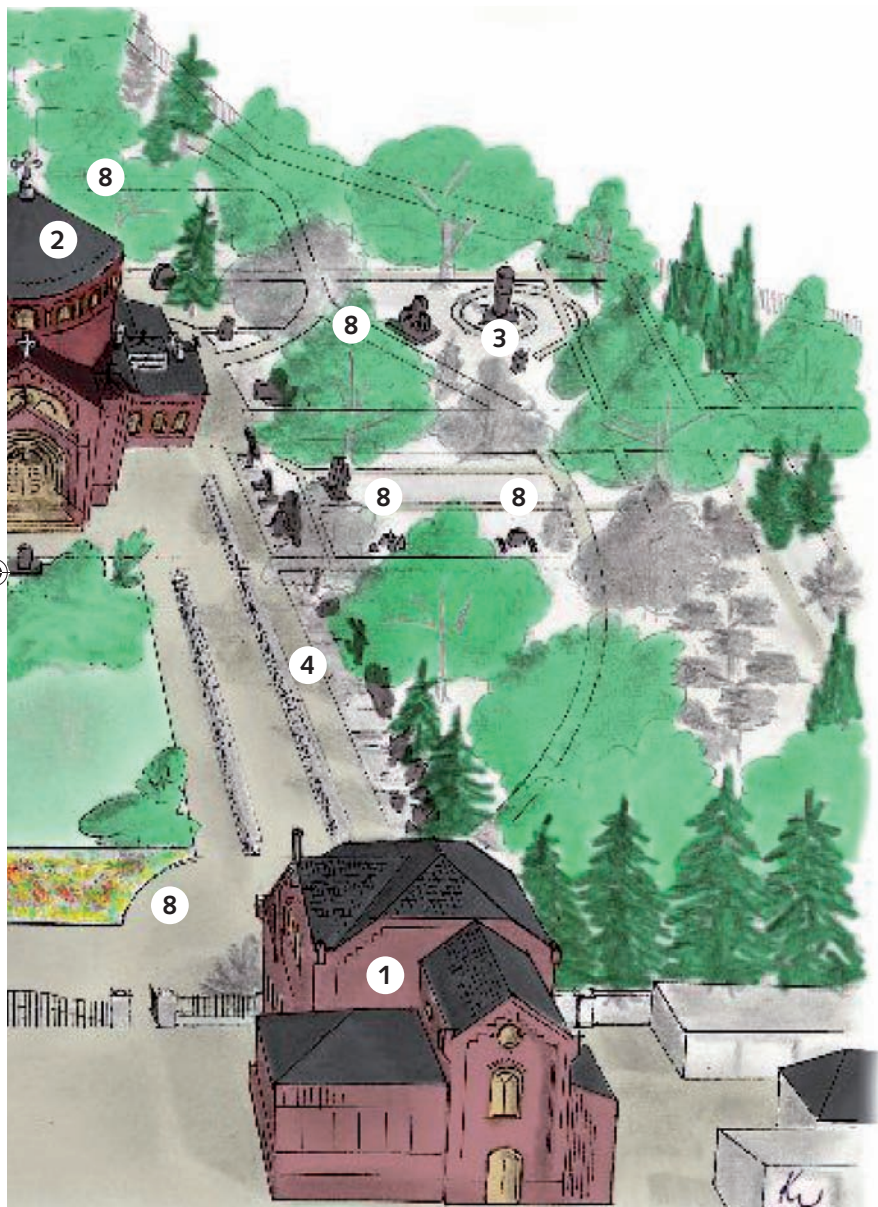
- (1) Administration Building and Flower Shop
- (2) Cemetery Chapel
- (3) Urn community walls
- (4) Graves of factory owners
- (5) Honorary grave for the victims of fascism
- (6) Linden tree pathway
- (7) Weeping Beech Tree of 1911
- (8) Path of Memories

Кладбище Вальдфридхов в Вердау

- (1) Здание городской администрации и цветочный магазин
- (2) Кладбищенская часовня
- (3) Место захоронения урн
- (4) Могила фабриканта
- (5) Памятник жертвам фашизма
- (6) Липовая аллея
- (7) Бук плакучий, 1911 г.
- (8) Тропа памяти



Waldfriedhof Werdau





Kirchen und Religionsgemeinschaften

Römisch-katholische Kirche „St. Bonifatius“

Holzstraße 36
08412 Werdau
Telefon (0 37 61) 29 77
www.st-bonifatius-werdau.de

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Werdau

Pfarramt Burgstraße 30
08412 Werdau
Telefon (0 37 61) 22 70
www.kirche-werdau.de

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Königswalde

Pfarramt Königswalde
Kirchstraße 4
OT Königswalde
08412 Werdau
(telefonisch zu erreichen: Pfarramt
Werdau, in Friedhofsangelegenheiten
Frau Beyer, Telefon (0 37 61) 7 38 76)

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Steinpleis

Kirchgasse 7
OT Steinpleis
08412 Werdau
Telefon (0 37 61) 5 82 50

Kirchgemeinde „St. Johannis“ Langenhessen

Kirchschulstraße 5
OT Langenhessen
08412 Werdau
Telefon (0 37 61) 37 19
www.kirchgemeinde-langenhessen.de

Evangelisch-methodistische Kirche

Dr.-Külz-Straße 9
08412 Werdau
Telefon (0 37 61) 26 09

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Uferstraße 17
08412 Werdau
Telefon (0 37 61) 8 66 55

Landeskirchliche Gemeinschaft

Grundstraße 2
08412 Werdau
Telefon (0 37 61) 39 34



Formalitäten und sonstige Maßnahmen in Stichworten

- den Arzt benachrichtigen, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist
- die Todesbescheinigung vom Arzt ausstellen lassen, wenn der Sterbefall in der Wohnung eingetreten ist
- ein Bestattungsunternehmen mit der Überführung beauftragen (welches auf Wunsch auch fast alle mit einem Sterbefall verbundenen Behördengänge erledigt)
- die Sterbeurkunden beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen
- Bestattungsform festlegen (Erd- oder Feuerbestattung, Wahl- oder Reihengrab)
- Sarg auswählen
- Terminfestlegung bei Stadt und Kirche für die Trauerfeier und Beerdigung
- Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (Orgelspiel, Dekoration, Sarggebilde, Kränze und Handsträuße)
- Terminabsprache mit Druckerei wegen Anzeige
- Zeitungsanzeige (Familienanzeige, Nachruf) verfassen und bestellen
- Adressen für Anschriften bei Trauerbriefen zusammenstellen
- dem Pfarrer oder Trauerredner Informationen über die verstorbene Person zukommen lassen
- Gaststätte, Restaurant oder Café reservieren
- mit Krankenkasse, Lebensversicherung bzw. Sterbekasse abrechnen
- den Tod eines Rentenempfängers beim Postrentendienst melden
- Rentenanspruch geltend machen
- Beamtenversorgung und Zusatzversicherung beantragen
- den Sterbefall beim Arbeitgeber melden
- an Trauerkleidung denken
- Angehörige und Freunde benachrichtigen
- Erbschein beantragen und Testament eröffnen lassen (Notar einschalten)
- Wohnung kündigen, Übergabe regeln
- Zeitungen und Telefon ab- oder umbestellen
- Auto und Kfz-Versicherung ab- oder ummelden
- Post umbestellen
- Daueraufträge bei Banken und Sparkassen ändern
- Fälligkeit von Terminzahlungen prüfen
- Vereinsmitgliedschaften kündigen
- Abstellen von Gas und Wasser
- Heizungsanlage regulieren
- bei Bedarf Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar einschalten

Grabmale
Naturstein

für Bau, Haus und Garten

STEINMETZBETRIEB
Wolfgang Knorr

Inhaber: Torsten Knorr
Steinmetz und Steinbildhauermeister

Am Eichberg 6 · OT Leubnitz
08412 Werdau
Telefon 03761 3901 · Fax 760527
E-Mail: knorr@steinmetzbetrieb-knorr.de
www.steinmetzbetrieb-knorr.de

LEUBNITZ







Was ist zu tun?

Bei einem Trauerfall ist es wichtig zu wissen, dass die qualifizierten Bestattungsunternehmen es als ihre eigentliche Aufgabe ansehen, den Hinterbliebenen hilfreich zur Seite zu stehen. Das betrifft, entsprechend den an sie gerichteten Wünschen, die Ausrichtung und Durchführung der Bestattung, die Erledigung der Formalitäten bei Behörden, Kirchengemeinden, Friedhofsverwaltungen und Krankenhäusern.

So wird auch die mündliche Anzeige eines Sterbefalles in der Wohnung überwiegend durch die Bestatter übernommen.

Die Anzeige eines Sterbefalles kann aber nur dann reibungslos geschehen, wenn die entsprechenden Unterlagen griffbereit sind.

Anzeige beim Standesamt

Jeder Sterbefall ist spätestens am folgenden Werktag nach dem Todestag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen.

Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalles ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Tod eines Menschen eingetreten ist. Für die Stadt Werdau ist dies das Standesamt auf dem Markt 10 – 18, Telefon (0 37 61) 59 42 21.

Ist der Tod im Krankenhaus eingetreten, so erfolgt die schriftliche Anzeige durch die dortige Verwaltung. Anson-

sten ist der Tod mündlich durch einen der nächsten Angehörigen oder einen beauftragten Bestatter beim Standesamt anzuzeigen.

Erforderliche Urkunden

Für die Anzeige des Sterbefalles sollten folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Todesbescheinigung und Leichenschauschein des Arztes
- bei mündlicher Anzeige des Sterbefalles der Personalausweis des Anzeigenden
- bei Verheirateten oder verheiratet Gewesenen ist das Stammbuch der Familie, das die Eheleute in ihrem Besitz haben, vorzulegen.

Im Zweifel folgende Urkunden mitbringen: Heiratsurkunde, bei Witwen oder Witwern die Sterbeurkunde des verstorbenen Partners, bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, bei Ledigen die Geburtsurkunde.

Wer bestimmt Bestattungsart und Bestattungsort?

Art und Ort der Bestattung richten sich zunächst nach dem Willen des Verstorbenen.

Hat der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut er in der Regel darauf, dass seine Angehörigen seinen Willen erfüllen werden. Rechtlich bindend sind jedoch getroffene Anordnungen nur dann, wenn sie als formgerechter letzter Wille verfasst wurden.

Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen, so sind die Angehörigen berechtigt, über Art und Ort der Bestattung und die Einzelheiten zu deren Gestaltung zu entscheiden. Dabei geht der Wille des überlebenden Ehegatten vor dem aller Verwandten. Hinterlässt der Verstorbene keinen Ehegatten, so geht der Wille der Kinder oder ihrer Ehegatten dem der übrigen Verwandten, der Wille näherer Verwandter dem der entfernteren Verwandten oder des Verlobten vor.

Zuständig für alle mit der Bestattung auf den städtischen Friedhöfen in Werdau und Leubnitz ist die Friedhofsverwaltung Werdau, Telefon (037 61) 18 64 32.

Dort werden auch Auskünfte über die verschiedenen Bestattungsarten (Reihen- oder Wahlgräber, Aschenstätten) sowie Gestaltung von Grabmalen und Grabeinfassungen erteilt. Auch bezüglich der Höhe der von der Bestattungsform abhängigen Friedhofsgebühren kann auf Wunsch Auskunft gegeben werden.

Was ist zu tun?

Trauerfeier und kirchliche Beerdigung

Gehörte ein Verstorbener einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft an und lässt sich diese Zugehörigkeit durch die Meldedatei bzw. durch die Heirats- und Familienbücher beim Standesamt nachweisen, so wird die Konfessionszugehörigkeit in die Sterbeurkunde eingetragen, sofern die Angehörigen damit einverstanden sind.

Für das Pfarramt, welches für die kirchliche Bestattung zuständig ist, gilt dies gleichzeitig als Nachweis, dass der Verstorbene seiner Kirche bis zum Tod angehörte.

Die nächsten Angehörigen nehmen über die jeweilige Friedhofsverwaltung mit dem zuständigen Pfarrer Kontakt auf, um ein Gespräch zur Vorbereitung der kirchlichen Bestattung zu vereinbaren.

Falls keine kirchliche Bestattung gewünscht wird, ist das beauftragte Bestattungsunternehmen gern bereit, einen Trauerredner zu vermitteln. Gleiches gilt für Art und Form der Ausgestaltung der Trauerfeier. Das Abschiednehmen vom Verstorbenen am offenen Sarg ist in Ausnahmefällen möglich und mit der Friedhofsverwaltung und dem Bestattungsunternehmer zu vereinbaren.



Ratskeller Werddau
Markt 10 - 18
08412 Werddau
Telefon 03761/762766

*Ihr Partner für die
 gastliche Umrahmung
 Ihrer Trauerfeier.*



Gasthaus am Wettinerplatz Inhaber Rainer Klingst

Wettinerplatz 4 · 08412 Werddau OT Leubnitz
 Tel. (0 37 61) 23 04
www.gasthaus-am-wettinerplatz-werddau.com



HOTEL FRIESEN

Restaurant
 Biergarten
 Sky Sportsbar
 Konferenzräume

Für Ihre Trauerfeier steht Ihnen ein separater Raum
 für bis zu 60 Personen zur Verfügung.

Inh. Fam. Jubelt • Zwickauer Straße 58 • 08412 Werddau • Tel. 03761/88000
 E-Mail: hotel.friesen@t-online.de • Homepage: www.hotel-friesen.de



Blumenschmuck und Grabbetreuung

Ob nach den Wünschen, die der Verstorbene zu Lebzeiten geäußert hat, oder nach den Vorstellungen der Angehörigen – für Grün- und Blumenschmuck als würdigen Rahmen für eine Trauerfeier sind die Floristen und Gärtner Ihre direkten Ansprechpartner. Bei ihnen finden Sie kompetente Beratung, individuelle Gestaltungsvorschläge und umfassenden Service; die Umsetzung Ihrer Vorgaben steht dabei stets im Vordergrund.

Außerdem stehen die Floristen und Gärtner für die weitere Grabpflege und Gestaltung des Grabschmuckes zur Verfügung. Art und Umfang der Leistungen bestimmen Sie ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen – die Floristen und Gärtner garantieren Ihnen ein gepflegtes Grab für einen langen Zeitraum.



Versicherungen, Vereine, Banken usw. informieren

Die zuständige Krankenversicherung ist unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellten gebührenfreien Sterbeurkunde zu informieren.

Andere Versicherungen

Erhielt der Verstorbene eine Kriegsrente oder die Verstorbene eine Kriegswitwenrente, ist umgehend eine Anzeige beim zuständigen Versorgungsamt erforderlich.

In bestimmten Fällen ist auch die private Unfallversicherung, eine Privat-Sterbekasse oder bei einer bestehenden Lebensversicherung, die zuständige Versicherung vom Todesfall zu informieren.

Daneben sind auch andere abgeschlossene Versicherungen, wie z. B. die Privathaftpflicht-, Rechtsschutz-, Hausrat-, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung vom Todesfall zu unterrichten, damit ggf. für den die Nachfolge antretenden Versicherungsnehmer der Versicherungsschutz weiterhin aufrechterhalten werden kann.

Mitgliedschaften

War der Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Be-

rufsverband, so ist auch dorthin der Tod mitzuteilen. Falls der Ehepartner an einer Fortsetzung der Mitgliedschaft interessiert ist, was in der Regel sinnvoll erscheint, um bestehende Kontakte aufrechtzuerhalten, sollte dies ebenfalls mitgeteilt werden.

War der Verstorbene aktives Mitglied, sollte die Vereins- bzw. Verbandsleitung rechtzeitig vom Tode ihres Mitgliedes informiert werden, da üblicherweise eine Abordnung an der Bestattung teilnehmen möchte und – bei besonders verdienstvoller Tätigkeit – eine Trauerrede gehalten wird.

Sonstige Erledigungen

Banken, Sparkassen oder Postscheckamt, bei denen der Verstorbene ein Konto hatte, sind ebenfalls zu verständigen.

Sofern keine Kontovollmacht durch einen Angehörigen bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbschein des zuständigen Amtsgerichtes vorlegt. In der Praxis jedoch begleichen die meisten Banken die anfallenden Beerdigungskosten zu Lasten des Kontos des Verstorbenen, sofern die Auslagen durch Originalrechnungen nachgewiesen werden.

Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmittelungen an den Wohnungsvermieter sowie

Was ist zu tun?

für den Bezug von Strom, Gas, Wasser oder sonstige Verpflichtungen des Verstorbenen (Zeitungsabonnement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind.

Nachlassregelung

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Angelegenheiten rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man als Einzelperson lebt und kinderlos ist oder unverheiratet mit einem Partner zusammenlebt.

Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen.

Ein Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder nicht geringfügiges Vermögen hinterlässt. Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte. Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge. Danach gilt grundsätzlich, dass der Verstorbene von seinem Ehegatten und seinen Kindern jeweils zur Hälfte

beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinnngemeinschaft).

Bevor aber hier vielleicht die falschen Weichen gestellt werden, empfiehlt sich der Gang zu einem Notar. Auch zur Vorbereitung der Nachlassregelung kann in bestimmten Fällen ein

Rechtsanwalt oder Notar als Mediator für Erbrecht hinzugezogen werden.

Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend von den Angehörigen dem zuständigen Amts-/Nachlassgericht auszuhändigen.

RECHTSANWÄLTIN Claudia Dietrich

Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Ehe-, Familien- und Erbrecht
Arbeitsrecht
Grundstücks- und Mietrecht
WEG-Recht
Allgemeines Zivilrecht



Kanzleianschrift:

August-Bebel-Straße 2 · 08412 Werdau
Telefon: 0 37 61/21 95 · Fax: 7 50 45 · www.claudia-dietrich.de



Steuerberatungsgesellschaft mbH
...weil es um Details geht.

**Beratung bei Erbschaft- und
Schenkungssteuerangelegenheiten**

sowie

Alle Steuerfragen

08451 Crimmitschau, Lindenstraße 22
Tel. 03762 / 48 905-0

08056 Zwickau, Scheringer Str. 19 · 07548 Gera, Fröbelstraße 15f
Internet: www.rsostbg.de · E-Mail: rso@rsostbg.de

